

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.122.119

Wien, am 17. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Februar 2020 unter der Nr. **955/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Crypto und 5G“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Rolle spielen die Enthüllungen der Washington Post in den Überlegungen der Bundesregierung in Hinblick auf Entscheidungen, 5G-Equipment von chinesischen Unternehmen wie Huawei oder ZTE zu beziehen, bzw. solche Unternehmen in Österreich auszuschließen?*
 - a. *Wann wird die endgültige Entscheidung getroffen, Huawei und vergleichbare chinesische Unternehmen vom 5G-Ausbau in Österreich auszuschließen oder nicht auszuschließen?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 953/J vom 19. Februar 2020 durch die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verweisen.

Zu Frage 2:

- *Über welche Schutzvorrichtungen verfügt Österreich, um den Einbau potenzieller Backdoors, die Cyberspionage ermöglichen, durch einen privaten Anbieter, wie zum Beispiel Huawei oder ähnliche chinesische Unternehmen, zu verhindern oder zu erkennen?*

Backdoors sind Teile von Computerprogrammen, die den Zugriff auf Daten oder die Steuerung des Programms ermöglichen. Derartige Sicherheitslücken können unbeabsichtigt (schlechte Programmierung) entstehen oder bewusst platziert werden, wodurch ein damit einhergehendes Risiko nicht gänzlich ausgeschlossen bzw. verhindert werden kann. Eine Minimierung des Risikos kann jedoch im Rahmen eines Zertifizierungs- bzw. Zulassungsverfahrens erfolgen.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Könnte der österreichische 5G-Ausbau ausschließlich mit Komponenten von europäischen Anbietern bewerkstelligt werden?*
- *In Anbetracht der Tatsache, dass der 5G-Ausbau in Österreich bereits begonnen hat und Huawei bereits bei 3G- und 4G-Technologie Infrastruktur zur Verfügung stellt: Ist es überhaupt noch möglich, Huawei und ähnliche chinesische Unternehmen auszuschließen?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 953/J vom 19. Februar 2020 durch die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verweisen.

Zu Frage 5:

- *Haben Sie Kenntnis darüber, ob es bereits bei 3G- und 4G-Equipment von Huawei und ähnlichen chinesischen Unternehmen Verdachtsfälle von Cyberspionage oder ähnlichen Sicherheitsrisiken gab?*

Ich habe keine Kenntnisse über konkrete Verdachtsfälle.

Zu Frage 6:

- *Inwiefern setzt sich die Bundesregierung auf EU-Ebene dafür ein, den Rückstand europäischer Anbieter auf chinesische Anbieter aufzuholen?*
 - a. *Unterstützt die Bundesregierung Forschungsinitiativen, -projekte oder -netzwerke zu 5G auf nationaler und europäischer Ebene?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 952/J vom 19. Februar 2020 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort verweisen.

Sebastian Kurz

